

gestalt' [Wh], auch \*'das Nachtwandeln' [Ddrd.] und 'Gespenstergeschichten' [Niddawitzhsn.-Ew]. —

Formen: *wannerwürk* Ddrd.; *wēnawerk* Niddawitzhsn. — Vgl. *wandern* 5 und 6.

**Wandesel M.** 'Kellerassel (Oniscus)' [Willgn.-Ow]. — Vgl. *Kelleresel*.

**Wändewisch** (*Wängewesch*) M. scherzhaft für ein zwei- bis vierjähriges Kind, das der Mutter oder anderen Personen leicht entweicht [Dsbg.].

**Wandgefach**, *Wandgefäch* N. 1. \*'Feld zwischen den Balken einer Fachwerkwand' (s. Abb. 23 und die Anm. bei *Wand*<sup>1</sup>) [Uw We Ow], auch spezieller \*'das Fachwerk an den Seitenteilen der Scheune' [Uw Niedersayn-We] und 'Flechtwerk bei Lehmwänden' [Mtb.]. (Der Gaul) *hat de Noicht* 'Nacht' e *Wandgefefch igestuse* [Stein-Neukch.-Ow]. Rdaa.: *Mit dem kammer* 'kann man' *Wandgefächer inrenne* 'ist sehr dumm' [Etlbn.; ähnl. Stein-Neukch.]. *Domel kammer Wandgefächer zuschmere* sagt man von einem dickgekochten Gericht [Wirges-Uw]. Bei starkem Durchfall: *der schießt Wandgefächer aus* [Stein-Neukch.]. — 2. \*'Gestell zum Aufbewahren des Brotes' [Höhr-Uw].

Formen: *wandgefach* Mtb.; *wandgefefch* Stein-Neukch.; *wandgefäsch* Niedersayn; Pl. *Wandgefächer* Etlbn. — Vgl. *Gefach*.

**Wändisch(-)** s. *Wendisch(-)*.

**Wandkalender** (*wändkalénv*) M. Wie schd. [Gelnhsn.]. — Vgl. *Kalender*.

**Wandkarte** F. Wie schd. [Rbhsn. Nausis-Me].

**Wandlampe** F. (Dim. *Wädlëmbchë*) 'an der Wand aufgehängtes Lämpchen mit Scheinwerfer' [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. 2, 20, 1 ff.

**Wandlaus** F. 1. \*'Wanze (Cimex lectularia)' [Go, Langenschwalb.-Ut (alte Leute), Wirges-Uw, Hachenburg-Ow (neben *Wanze*), Reiskchn.-Wl Röthges-Gi Di Birkelb.-Wi Ma Eschr. Zi Hersfd.]. Rda. *Fräch bie ee Waandlaus* 'unverschämt frech' [Obgz.]; ähnl. Steina-Zi. Von einem, der sein altes Haus selbst angezündet hat, wird erzählt, er habe gesagt: *Wenn dodd nedd guud fer de Wandläis eß, dann wäß esch nedd, wodd besser eß* [Wirges; ähnl. Wsl.]. — 2. übertragen auf Pflanzen: a. \*'Zittergras (Briza media)' [Battenhsn.-Fk]; wohl wegen der Form der (rundlichen plattgedrückten) Ährchen. Vgl. *Wanzengras*. — b. 'Schwarze Johannisbeere (Ribes nigrum)' [Wiss.]; wegen des charakteristischen Geruchs. Vgl. *Wanze* 2 und *Wanzenbeere*. — c) scherzhaft: \*'Binse (Juncus effusus)' [Höhr-Uw].

Formen: *wandlaus* Wiss. Flb., *wandlaus* Wsl., *Waandläus* Obgz., *wändläus* Steina-Zi, *wändläis* Eschr., *Wandleise* Birkelb., *Wadlaus* Lohra-Ma, *wädläus* Röthges (alle 1); *Wandleise* (2 a); *Wandlause* (2 c). — Zu W. 1: Vgl. Deutscher Wortatlas 13, Karte 10. Auf ihr sind in unserem Gebiet die Belege von W. als Sondermeldungen eingetragen, vorherrschend ist *Wanze*. Nach unseren Belegen ergibt sich z.T. eine zeitliche Staffelung von älterem W. und jüngerem *Wanze*. S. auch Rheinisches Wbch. 9, 240, 20 ff. und Deutsches Wbch. 13, 1716f. — Zu W. 2 a: Vgl. Marzell, Wbch. der dt. Pflanzennamen 1, Sp. 663 ff., bes. Sp. 670, wo entsprechende Belege von *Wanze* angeführt sind. — Zu W. 2 b: Vgl. K., Nachtr., 58. — Vgl. zum Ganzen K. 438, V. 239, C. 893 und *Wanze*.

**Wandläuser** (*wandloiser*) M. Neckname für einen arg von Wanzen und Läusen geplagten Menschen [Welkenb.-Ow]. Vgl. *Wandlaus*.

**Wandlung** F. 1. Wie schd. 'das Sichwandeln', doch nur spärlich bezeugt. — 2. Wie schd. 'die sich im Meß-

opfer vollziehende Verwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi' [verbreitet in den katholischen Gebieten]. Aberglaube: Wenn während der *heiligen W.*, bei der die Kirchenglocken geläutet werden, die Kirchenuhr schlägt (eine volle Stunde schlägt [Kassel-Ge]), stirbt bald jemand in der Pfarrei [Höhr-Uw Kassel-Ge Petersbg.-Fu]. Vgl. *Vaterunserläuten*.

Formen: *wänneling* Kohden-Bü (1); *Wandlung* (2). — Vgl. zu W. 2 Handwbch. des Dt. Aberglaubens 9, 87.

**Wandmuster** N. 'Farbmuster an der Wand' [Niederselters-Li]. Mit der Rda. *Dehaam fresse die Kenn* 'die Kinder' *des Wandmoster* wird ebd. Verschwendungssucht außer Haus bei bekannt ärmlichen Verhältnissen im Haus getadelt (s. Hess. Blätter f. Volkskde. 57 (1966), S. 40).

**wandrasig** 'rasend', 'wild', 'außer sich' [Mtb. Etlbn.]. *Doo kemm<sup>a</sup> groot wanträäsich wiire bäi suu a Wirtschafft!* [Mtb.].

Formen: *wänträsisch* Mtb.; *wandroosig* Etlbn. — Vgl. 2, 771, 20 41 ff.

**Wändsch(-)** s. *Wendisch(-)*.

**Wandschank** M., häufig Dim. '(kleiner) Wandschrank' [Wsl. Mtb. Horressen-Uw Gelnhsn. Rbhsn.]. In Wsl. ist der *Wandschank* 'in die Wand eingefügter Schrank zum Aufbewahren des Näh- und Flickzeugs, der Kaffeetassen usw.', das *Wandschänkelchen* hingegen 'ein an der Wand hängendes Schränkchen'.

Formen: *wandšank* Wsl., *wändšang* Gelnhsn., *wandschank* Mtb.; Dim.: *wändšanggen* Rbhsn., *wandšenkälzə* Wsl., *wantschenk<sup>elch</sup>* Horressen. — Vgl. 3, 93, 12 ff.

**Wandsche** s. *Wande*.

**Wandschießchens** (*Wandschießjes*) N. Klickerspiel (= *Wandwurf* — s. d. — nur daß von einem Mal aus gegen die Wand geworfen wird) [Bermb.-Ut]. Vgl. *Wandchens* und *Wandwerfen*.

**Wandschrank** (*Wandschkrank*) M. Wie schd. [Strothe-Ei Buhlen-Ed]. — Vgl. 3, 424 ff.

**Wandspiegel** M. Wie schd. In Steina-Zi im Gegensatz zu *Spiegel* 3 (s. 3, 669, 42 ff.) der eigentliche Spiegel. — Vgl. Pfister, 1. Erg., 24.

**Wandstein** s. *Wann(e)stein*.

**Wandsteinläufer** (*wändštöülej<sup>er</sup>*) M. ? Schimpfwort in Eschr. — Zu *Wann(e)stein* 2 (s. d.) ?

**Wanduhr** F. Wie schd. [Heckholzhsn.-Ol Gelnhsn. Rbhsn.].

Formen: *wänduo* Gelnhsn.; *wändürə* Rbhsn.; *Wandauer* Heckholzhsn. — Vgl. 4, 212, 49 ff.

**Wandwerfen** (*-werfe*) N. ? 'Klickerspiel, bei dem der Einsatz in einem an eine Wand (Mauer) gezeichneten Halbkreis liegt'; nach ihm wird oft in hockender Stellung geworfen [Breithardt-Ut]. — Vgl. *Wandchens*, *Wandschießchens* und *Wandwurf*.

**Wandwurf** (*-wurf*) M. ? 'Klickerspiel, bei dem die Spieler mit dem Rücken zu einer Wand stehen'. Gegen diese Wand werden von den Spielern nacheinander die *Klicker* (s. d.) geschleudert, welche dann von der Wand abprallen. Trifft ein abgeprallter Klicker einen anderen, so hat dessen Spieler alle bereits geworfenen Klicker gewonnen [Breithardt-Ut]. — Vgl. *Wandchens*, *Wandschießchens* und *Wandwerfen*.

**wane** 'kühn', 'verrückt', 'wütend' [Rho.], *wane sein* \*'wütend sein' [Rho.]; auch 'furchtbar, sehr' [Eimelrd.-Fk]: *wahne häit* 'sehr heiß'. —

Formen: *wans* Rho. und s.o. — Vgl. Woeste 314 und *wan*.